

209a

20. 12. 1940. 207a

203 204

Berlin, 18.9.42.

Liebes Fräulein Ritter! - R. L. O. t. e. r, Annelies

Voraussichtlich geht der Nachrichtenteil für das neue Heft des Dt. Archivs Anfang Oktober in Druck. Ich hätte die 1940er Besprechungen gern drin und habe bei den von Ihnen übernommenen Aufsätzen den Diehl (Leuthkircher Heide), Papörte (monastères) und Zeiß (Reihengräberfund von 1940) gefunden. Wenn Sie davor schon etwas fertig haben, wäre ich dankbar für Übersendung. Andernfalls dachte ich - Ihr Einverständnis vorausgesetzt - den Diehl fortzulassen und die 2 anderen vielleicht von mir aus zu besprechen. Hoffentlich haben Sie die Reise gut überstanden. Ich wünsche Ihnen möglichst kräftige und gute Erholung. Herzlichen Gruß Heil Hitler!

ter

ünde
ica)

NW 7

ittenstr. 41

O. Schuetter

✓

an Sie, in dem er in meiner Besprechung seiner Arbeit über Herodeske Stellung nimmt, danke ich Ihnen verbindlichst.
Dr. Zeiß hat mich allerdings interessiert. In Pöschelhof, in dem

207

25.9.42.

3. Juni 1940.

Liebes Fräulein Ritter!

323/40

Haben Sie besten Dank für Ihre Benachrichtigung. Wann der Nachrichtenteil des nächsten Heftes in Druck geht, weiß ich leider selbst noch nicht genau. Am Montag erwarten wir Herrn Professor Mayer, und dann werden wohl endgültige Beschlüsse gefaßt. Es ist möglich, daß er das bereits vorliegende Material sofort abschicken läßt, denn es liegt ohnehin reichlich viel vor, mehr als wir eigentlich unterbringen können. Deshalb hatte ich Sie auch nur einiger 1940er Aufsätze wegen gefragt. Die Revue Mabillon habe ich übrigens auch nicht schaffen können, aber an den Zeiß kann ich leicht kommen. Auf jeden Fall schicke ich Ihnen jetzt Ihr Heft und überlasse es Ihnen, ob Sie unter diesen Umständen etwas anfangen wollen.

Recht gute Besserung und viele Grüße Heil Hitler!

Dr. G. Herackin

✓